



## C2C - EIN THEMA FÜR DAS FORUM ZUKUNFT

Cradle to Cradle, die Kreislaufwirtschaft der Zukunft. Mit Vorträgen und einer Podiumsdiskussion zeigt das FORUM ZUKUNFT gemeinsam mit Dr. Peter Kaiser konkrete Projekte für eine klimafreundliche Gesellschaft.

**30. JUNI 2022**  
**18 Uhr**  
**KLOSTER LICHTENTAL**

### DIE VERANSTALTUNG

Ort: Kassiansaal der Abtei Lichtenthal

18:00 - 19:00 Uhr Impulsvortrag Nora Sophie Griefahn, Cradle to Cradle NGO

19:00 - 19:30 Uhr Helge Viehweg, Bürgermeister der Gemeinde Straubenhardt - die erste C2C-Modell Gemeinde in Baden-Württemberg.

PAUSE im schönen Innenhof der Abtei.  
Erfrischungsgetränke und Brezel.

20:00 Uhr Kamila Pasko und Robert Böker  
Coworking Quartier & Reallabor nach dem Cradle to Cradle Konzept. Ein Projekt mit der Gemeinde Straubenhardt

20:15 Uhr Podiumsdiskussion

- Nora Sophie Griefhahn
- Helge Viehweg
- Kamila Pasko und Robert Böker
- Vertreter der Stadt Baden-Baden
- Ingmar Menzer, Dipl.-Ing. Freier Architekt BDA,  
Geschäftsführender Gesellschafter wulf architekten  
gmbh

Moderation: Dr. Peter Kaiser



DIE VERANSTALTUNG WIRD VON

DR. PETER KAISER GEFÖRDERT

UNTERNEHMENSBERATER AUS BADEN-  
BADEN

Im Rahmen der Veranstaltung wird das Prinzip Cradle to Cradle (C2C) durch die Geschäftsführerin der C2C NGO Nora Sophie Griefhahn, grundsätzlich erklärt und anhand konkreter Beispiele gezeigt, wie es schon heute erfolgreich umzusetzen ist. Nora Sophie Griefhahn ist Gründerin und Geschäftsführerin der Cradle to Cradle (NGO), Tochter des Greenpeace Gründers Prof. Braungart und Monika Griefhahn, die frühere Umweltministerin von Niedersachsen.

Der Fokus wird auf die Bedeutung von C2C in der Architektur im Wohnungs- und Städtebau gelegt. Die Gemeinde Straubenhardt ist einer der kommunalen Vorreiter in der Planung und Realisierung von öffentlichen C2C Projekten. Bürgermeister Viehweg wird die Arbeit seiner Gemeinde in der Kooperation mit dem Netzwerk C2C Regionen vorstellen.

## DAS THEMA

Klimawandel, Artensterben, Rohstoffkrise, Corona-Pandemie ... Der Blick auf die Welt zeigt: Wir brauchen jetzt einen Masterplan, sonst stolpern wir weiterhin von einer Krise in die nächste. Grundvoraussetzung dafür muss der Aufbau einer Wirtschaft sein, die nicht länger ihre negativen Folgen reduziert, sondern einen positiven Fußabdruck hinterlässt. Unsere Wirtschaft funktioniert heute fast immer linear, indem Rohstoffe zu Müll werden. Damit bedrohen wir Menschen jegliches Leben auf der Erde.